Landgrebe, G./ Schneider, M.: Die Paradiese von gestern (Hörbuch)

Hörbuch, MP3, Gudrun Landgrebe, Mario Schneider, Lesung,

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis16,99 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Gudrun Landgrebe und Mario Schneider

Die Paradiese von gestern
Hörbuch

3 mp3-CDs, 19 Stunden 32 Minuten
ISBN 978-3-96311-702-2

Erschienen: März 2022

Die kunstvolle Lesung von Gudrun Landgrebe und Mario Schneider bringt uns die Figuren und Schauplätze nahe und lässt uns eintauchen in die Paradiese von gestern. Ihre Stimmen erzählen mit Leichtigkeit und Kraft von der Liebe, dem Tod und den Verlockungen unserer neuen Zeit.

Ella und René sind jung und frisch verliebt. Sie kommen aus Ostdeutschland und verbringen, kaum dass die Mauer gefallen ist, ihren ersten gemeinsamen Urlaub in Südfrankreich. Dabei geraten sie auf das heruntergekommene Weinschloss der Madame de Violet. Als deren Sohn Alain auftaucht, ein aalglatter Geschäftsmann, stoßen drei Weltanschauungen aufeinander. Die Situation eskaliert. Am kommenden Morgen ist nichts mehr wie es war. René fährt mit Alain nach Paris und wird von ihm in die High Society eingeführt. Ella bleibt zurück auf dem Schloss und taucht immer tiefer in die Welt von Madame de Violet und ihrem verschwiegenen Diener ein. Niemand weiß, dass die Gräfin mit dem Leben abgeschlossen hat und nur noch auf den passenden Moment wartet, sich von der Welt zu verabschieden.

In „Die Paradiese von gestern“ treffen drei Gesellschaftsordnungen aufeinander: die des gescheiterten Sozialismus, der für das junge Paar überwältigende Kapitalismus und Vorstellungen von Stolz und Würde eines längst überkommenen Adels.

Gudrun Landgrebe, in Göttingen geboren und in Bochum aufgewachsen, zählt zu den renommiertesten deutschen Schauspielerinnen. Nach Abschluss der Schauspielschule in Köln war sie 12 Jahre an verschiedenen Stadttheatern im festen Engagement.
Bereits mit ihrer zweiten Kinohauptrolle kam 1983 der große internationale Durchbruch. Robert van Ackerns preisgekrönter Film „Die flambierte Frau“ machte sie über Nacht zum Star. Seither drehte Gudrun Landgrebe weitere Hauptrollen mit internationalen Regisseuren wie István Szabó („Oberst Redl“) Edouard Molinaro („Palace“) und Liliana Cavani („The Berlin Affair“), aber auch in zahlreichen deutschen Produktionen war sie seither als Hauptdarstellerin zu sehen. In Kinofilmen wie Dominik Grafs „Die Katze“ oder Helmut Dietls „Rossini“, aber auch in TV-Highlights wie „Heimat“ von Edgar Reitz konnte sie immer wieder ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Immer wieder kehrte Gudrun Landgrebe auf die Bühne zurück, so spielte sie unter anderem an den städtischen Bühnen in Essen und Bremen die Titelrolle in „Tochter der Luft“ von Hans-Magnus Enzensberger. Auf der Leinwand sah man Gudrun Langrebe zuletzt in „Warten auf Angelina“ von Hans Christoph Blumenberg und in Oskar Roehlers „Jud Süß – Film ohne Gewissen“ sowie in „Wunderkinder“ von Marcus O. Rosenmüller. Im TV in „Böse Wetter“ von Johannes Grieser, in der Mysteryserie „Weinberg“ sowie in der Komödie „Endstation Glück“ von Karola Meeder und der ZDF/ Web-Serie „In bester Verfassung“ von Joseph Bolz. Gudrun Landgrebe gibt mit Begeisterung Lesungen und leiht zahlreichen Hörbüchern ihre Stimme. Zusammen mit Konzertmusikern tritt sie regelmäßig mit verschiedenen musikalisch-literarischen Programmen auf.

Mario Schneider, geb. 1970, ist gelernter Metallurge für Hüttentechnik. Er studierte Philosophie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Komposition und Klavier. Schneider lebt und arbeitet als Autor, Filmkomponist und Regisseur in Halle (Saale); seine preisgekrönte »Mansfeld-Trilogie« wurde weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Für seinen Erzählungsband »Die Frau des schönen Mannes« (2014) erhielt er den Förderpreis des »Klopstock-Preises für neue Literatur« des Landes Sachsen-Anhalt. 2020 erschien der Bild-Text-Band »Tourist«.

»Mit feinem Gespür und erzählerischem Können lässt Mario Schneider seine Figuren an anderen Gesellschaftsformen teilhaben und ermöglicht ihnen damit einen Reifeprozess der besonderen Art.«
Monika Wenger, Belletristik-Couch*, April 2022*

»Auf die eine oder andere Art hängen alle Charaktere des Romans einer Welt nach, die es nicht mehr gibt, sei es die ehemalige DDR oder die alte Welt es französischen Adels. Nicht für alle war es das Paradies, aber sie alle wurden aus ihren Welten vertrieben und müssen Fuß fassen in einer neuen Lebensrealität.«
Marion Rave, schiefgelesen*, 19. April 2022*

»Der Autor schafft komplexe Figuren, die sich an dem heißen Sommer zu verbrennen drohen.«
MDR Artour*, 17. März 2022*

»In seinem Debüt schafft Mario Schneider das Kunststück, die mehrdimensionale Dichte aus Eindrücken und Einzelheiten eines jeden Augenblicks in geschriebenen Text zu gießen.«
Franziska Reif, kreuzer — Das Leipzig Magazin*, 16. März 2022*

»[…] ein opulentes, elegisches Buch, das von der Sehnsucht nach dem Glück handelt. Und davon, wie man es schicksalhaft verpassen kann.«
Andreas Montag, Mitteldeutsche Zeitung, 12. März 2022

»In seinem ersten Roman dringt Schneider mit großer Leichtigkeit tief in unsere Gesellschaft und die menschliche Natur vor.«
Buch-Magazin, 2/2022

»Ein zärtliches, verspieltes, gedankenreiches und sinnliches Werk über die Zeit als alles möglich schien, der erste Roman des großartigen Dokumentarfilm-Regisseurs Mario Schneider.«
Knut Elstermann

»Elegant und verzaubernd wie ein französischer Film.«
MDR Kultur*, 16. Januar 2022*

Das Hörbuch ist auch bei Audible erhältlich: https://www.audible.de/pd/Die-Paradiese-von-gestern-Hoerbuch

// //